



## I. Fortlaufende Maßnahmen bzw. Festsetzungen

### Landwirtschaftliche Nutzung

- MM - Wiese
- Vorlandflächen häufig mit vorgezogenem Mahdtermin (ab 1.6.)
- MW - Mähweide
- W - Standweide
- We - Extensivweide, ganzjährig (Wasserbüffel)
- Ws - Extensivweide auf Sukzessionsfläche, ganzjährig
- Wt - Temporäre Beweidung auf Sukzessionsfläche
- 2 Tiere Beweidungsdichte während der Brutzeit (1.4. - 30.06.)
- 3 Tiere Maximale Beweidungsdichte nach der Brutzeit (Variante MW)

Zulässige alternative Nutzung (abhängig vom Bewirtschafter)

- W - Standweide (Text kursiv: max. Beweidungsdichte)

### Sonderregelungen (Kompensationsflächen)

- 1** Außendeichsgrünland Neues Pfand: Statt zweischüriger Mahd (MM) ist bei ausreichendem Aufwuchs und befahrbarem Untergrund im Spätsommer / Herbst auch eine dreischürige Mahd (MMM) mit Abfuhr des Mahdguts zulässig.
- Grünlandflächen 1.3, 1.4 und 1.5 (W - Standweide): Auf den kleinen Parzellen ist alternativ zur extensiven Standweide mit getrennten und dann sehr kleinen Herden mit einer Mindestzahl von 2 - 4 Tieren je Parzelle eine abweichende Weideführung durch eine zusammenhängende Beweidung mehrerer Parzellen zulässig (Öffnung der Weidetore). Die max. Herdengröße darf 15 Tiere in der Brutzeit nicht überschreiten.

### Entwicklungspflege

- A 2x Mahd zur Aushagerung / Entwicklungspflege
- P 1x Mahd / Mulchmahd auf geeigneten Brachflächen zur Pflege zulässig
- Ausmäh von Grabenaufweitungen nach Erfordernis, Integration in Grabenräumung nach Bedarf, Offenhaltung von Blänken / Sümpfen (Beweidung)

### Sonstige Darstellungen

- Unterhaltung von Überfahrten / Weidetoren
- Unterhaltung von Weidezäunen
- Anlagen für die Tierhaltung /-pflege
- Gehölzanpflanzung (ausgezäunt, aktuell keine Beweidung)
- Gehölze (Bestand)

### Flächen ohne landwirtschaftliche Nutzung

- Erhalt der bestehenden Biotope und Habitatfunktionen

### Deiche und Dämme, Straßen und landwirtschaftliche Wege

- Unterhaltung von Spülfelddämmen (Mahd, ggf. Ausbesserung; nach Erfordernis)
- Unterhaltung asphaltierter Straßen (bremenports)
- Unterhaltung von Schotterwegen (bremenports)
- Polderverwallung Tidepolder (Integration in Weidenutzung; ggf. weitere Unterhaltungsmaßnahmen)
- Landesschutzdeich (Deichmahd, mehrschürig, möglichst nicht zwischen 15.5. und 15.6.)

### Gewässer und Wasserbauwerke

#### Stillgewässer

- Entschlammung / Räumung nach Bedarf (rotierend ca. alle 10-15 Jahre)
- Erhalt eines Brutfließes für Seeschwalben

#### Grabensystem / Zuggräben

- Ökologisches Grabenräumprogramm Grünlandgräben; Entwicklung aller Sukzessionsstadien (ohne hochwüchsige Ufer- und Verlandungsröhrichte)
- Erhalt/Entwicklung eines wegebegleitenden Schiffsaumes (Sichtschutz)
- Offenhaltung der Zuggräben und Deichentwässerungsgräben

### Steuerung und Wartung der Wasserbauwerke, Einhaltung der Zielwasserstände in den Poldern

- Staubauwerk (S)
- Windschöpfwerk (W) als Zulaufbauwerk
- Ablaufbauwerk (A)
- Kulturstau (K)
- E / P Elektro- / Lattenpegel: Kontrolle d. Bauwerke und wöchentliche Ablesung d. Lattenpegel; Jährliche Zusammenstellung und Aufbereitung aller Pegeldaten nach Untereinheiten

#### Ziel-Wasserstände - Abkürzungen

- WSZ max. Stauziel (Winter / Frühjahr)
- SSZ min. Stauziel (Sommer)
- Wsp. Wasserspiegel
- ZW Zuwässerung
- mNN Meter Normal-Null

<b>Karte 12a</b>	Auftraggeber: <b>bremenports</b> Bremen Schifffahrtsamt & C&G KG
Integrierter Pflege- und Managementplan Luneplate	
Bearbeitung / GIS: Dr.-Ing. A. Tesch R. Misskamp	<b>Pflege- und Managementplan</b> Teilkarte Nord
Stand: 08/2014	
Auftragnehmer:	ArGe <b>TESCH</b> Planungsbüro Tel. 0421 - 6364778 info@planung-tesch.de
	<b>KLP</b> KG Tel. 04740 - 1071 info@kuefog.de